

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Niedersalbach vom 07.12.2022 (öffentlicher Teil)
- 2 Vorstellung Renaturierung Salbach
- 3 Neufassung der Friedhofssatzung der Gemeinde Heusweiler einschließlich der dazugehörenden Gestaltungsvorschriften
Vorlage: BV/0012/23
- 4 Eröffnung Beachvolleyballfeld
- 5 Seniorennachmittag 2023
- 6 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Niedersalbach vom 07.12.2022 (nichtöffentlicher Teil)
- 8 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Niedersalbach vom 07.12.2022 (öffentlicher Teil)**

Einstimmiger Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Niedersalbach vom 07.12.2022 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

- zu 2 Vorstellung Renaturierung Salbach**

Herr Lesch begrüßt hierzu Herrn Bös von der Landschaftsagentur plus, der den aktuellen Planungsstand -Renaturierung Salbach- darstellt (Power Point Präsentation).

Herr Bös berichtet, dass er schon einmal im Ortsrat anwesend war, um das Planungsangebot vorzustellen. Nachfolgend erläutert er das nun anstehende Bauvorhaben mit dem Ziel den begradigten Salbach ohne Ufervegetation in einen natürlichen Wasserlauf mit begleitender Uferstruktur.

Herr Bös stellt die Vorplanung vor. Alle vorbereitenden Maßnahmen seien abgeschlossen, die Vermessung durchgeführt, über ein Jahr den Bestand (auch der

Wiesenflächen) kartiert, Bodengutachten erstellt, Leitungs- und Kanalpläne digitalisiert, als auch Gas- und Telekomleitungen erfasst. Somit sei der 1. Entwurf der Vorplanung abgeschlossen.

Die nächsten Phasen seien die Genehmigungsphase und die Bauphase.

Die Baumaßnahme werde in zwei Bauabschnitte unterteilt. 2023 soll mit dem ersten Bauabschnitt begonnen werden. Hier werden gemeindeeigene Grundstücke einbezogen. Der zweite Bauabschnitt soll 2024 fortgesetzt werden, wenn die Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern abgeschlossen seien.

Bis zur Genehmigungsplanung sei die Gemeinde Auftraggeber und federführend im Verfahren, ab der Bauumsetzung sei es die Landschaftsagentur plus Auftraggeber. Für die Gemeinde entstehen keine weiteren Kosten mehr.

Die Renaturierungsstrecke beginne bei der Autobahn und ende an der Mündung zum Köllerbach (1,6 km). Der erste Bauabschnitt wäre am Bürgerhaus und den Tennisplätzen, sowie unterhalb des Sportplatzes an der Brücke zum Altenheim bis in die Mündung des Köllerbachs. Der zweite Bauabschnitt für den Rest soll nächstes Jahr im Herbst umgesetzt werden.

Die Vorstellung wird mit Bildern und Plänen belegt.

Die alten Tennisplätze sollen zurück gebaut werden, um eine große Gewässerschlinge bauen zu können.

Bodenuntersuchungen seien in diesen Bereichen schon abgeschlossen und als unbelastet gekennzeichnet.

Geschützte Wiesenflächen werden nicht tangiert. Angedacht sei noch ein Storchennest aufzustellen.

Insgesamt seien 130 Grundstücke tangiert (davon 23 Gemeindegrundstücke, Reste Erbgemeinschaften, 3-4 Großeigentümer und 1 Landwirt).

Herr Mailänder fragt, ob eine Entschädigung für die Eigentümer erfolge. Herr Bös erklärt, dass es eine einmalige Entschädigung (ca. 0,80€/qm Bodenrichtwert) geben werde. Normalerweise müssen alle 10 m vom Gewässer entfernt bleiben bzw. einen 20 m breiten Korridor haben, der nicht bewirtschaftet werde (gesetzl. Lage).

Herr Lesch fragt, ob es parallel einen Fußweg geben könnte. Hierzu erwidert Herr Bös, dass dies wieder ein Eingriff in die Natur sei, weshalb man hiervon Abstand nehme.

Frau Becker fragt, was mit dem Trampelpfad passiere. Dieser bleibe laut Herrn Bös bestehen.

Herr Lesch bedankt sich recht herzlich für die Präsentation und die Informationen.

Die Ortsratssitzung wird durch Herrn Lesch um 18:40 Uhr kurz unterbrochen (einstimmig durch Mitglieder angenommen), da ein anwesender Bürger eine Frage zu dem vorgestellten Projekt hat.

Herr Dahmen (Vors. Tennisclub) fragt, ob der Tennisclub eine Vorleistung erbringen müsse. Herr Bös antwortet, dass versucht werde die Treppenanlage zu erhalten. Der Bereich zum bestehenden Fußweg soll mit Erdreich aufgefüllt werden. Kosten entstehen dem Tennisclub somit nicht, nur die Zufahrt wäre für 1-2 Wochen eingeschränkt.

Herr Lesch bedankt sich und fährt mit der Ortsratssitzung um 18:45 wieder fort.

**zu 3 Neufassung der Friedhofssatzung der Gemeinde Heusweiler einschließlich der dazugehörenden Gestaltungsvorschriften
Vorlage: BV/0012/23**

Einstimmiger Beschluss für die Neufassung der Friedhofssatzung:

Der Ortsrat stimmt den vorgeschlagenen Änderungen und der damit verbundenen Neufassung der Friedhofssatzung der Gemeinde Heusweiler zu.

Einstimmiger Beschluss für die Neufassung der Gestaltungsvorschriften:

Der Ortsrat stimmt den vorgeschlagenen Änderungen und der damit verbundenen Neufassung der Gestaltungsvorschriften zur Friedhofssatzung der Gemeinde Heusweiler zu.

zu 4 Eröffnung Beachvolleyballfeld

Herr Lesch schlägt vor das fertige Beachvolleyballfeld offiziell zu eröffnen. Dies solle in Form eines Turniers mit jeweils einer Mannschaft aus allen Ortsteilen von Heusweiler als auch vom Gemeinderat stattfinden. Dazu soll es Getränke, Schwenker und Würste geben.

Als Termin wird der 3. oder 4 Juni vorgeschlagen.

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass eine offizielle Eröffnung gewünscht werde und man sich über konkretere Inhalte weiter unterhalten müsse.

zu 5 Seniorennachmittag 2023

Herr Lesch teilt mit, dass er gerne wieder einen Seniorennachmittag anbieten würde. Angedacht sei 1 Woche nach dem 11.11.23. Das Faschingsambiente des geschmückten Bürgerhauses könnte auch für den Seniorennachmittag genutzt werden. Das Ballett der NN könnte auftreten oder es könnten die Gäste über Karaoke aktiv eingebunden werden. Abends könnte somit die Beleuchtung für Faschingsflair sorgen. Ein Alleinunterhalter sollte den Nachmittag begleiten. Die Musiker*innen von vor 3 Jahren hätten Interesse bekundet, den Nachmittag musikalisch zu gestalten.

Im Austausch wurde festgehalten, dass man sich noch über Beginn und Essen näher abstimmen sollte. Herr Lesch hält den 18.11. 23 als Termin fest.

zu 6 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 6.1 Verkehrssituation "In der Klink"

Herr Lesch informiert, dass seit 07. März eine Messtafel „In der Klink“ aufgestellt wurde. Dies wurde ihm so vom Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung mitgeteilt. Diese bleibt nicht dauerhaft. Der Verkehr wird aufgezeichnet und gezählt. Der genaue Standort in der Straße ist noch nicht bekannt.

zu 6.2 Versetzung der Begrüßungstafel

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass die Begrüßungstafel „Ortseingang“, die sich noch in seinem Garten befinde, in der KW12 nach Walpershofen versetzt werden soll. Der genaue Standort als auch der Termin (wochentags) wird von Herrn Lesch bekannt gegeben.

zu 6.3 Straßenbelag oberhalb Sprenger Straße (Feldweg)

Herr Lesch informiert, nach Rücksprache mit Herrn Schneider von der Gemeindeverwaltung, dass die Erneuerung des Straßenbelags am 27. März von der Firma Backes und Südschacht am 27.03 von der Firma Jeras durchgeführt werde. Die Dauer betrage ca. 2-3 Tage.

zu 6.4 Verbindungsweg Saarlouiser Straße - Albertstraße

Weiter informiert der Ortsvorsteher, dass diese Woche eine Ordnungsverfügung rausgegangen sei. Die Familie habe eine Frist von 8 Tagen den Weg zu öffnen. Sollte dies nicht geschehen, erfolgen Maßnahmen, wie z. B. Ordnungsgeld etc. und der Bauhof öffne im Rahmen einer Ersatzvornahme den Weg.

zu 6.5 Sirenenmast

Am 14.03.23 soll ein 14 m hoher Mast mit der Sirene am Bolzplatz aufgestellt werden, laut Herrn Lesch. Die Sirene am Bauernhaus (Fam. Speicher) sei abgebaut worden. Die Alarmierung müsse in diesem Bereich bleiben.

zu 6.6 Bürgersteigsituation Walpershofer Straße

Herr Hübsch informiert, dass am Rand des Bürgersteiges in der Walpershofer Straße an mehreren Stellen der Belag fehle und Löcher entstanden seien. Dies stelle eine Gefährdung dar Herr Lesch will diese Informationen an die Gemeindeverwaltung weitergeben.

zu 6.7 Temperatur in der Turnhalle

Frau Dewi fragt nach, warum die Temperatur in der Turnhalle so hoch sei (22 Grad). Diese könnte niedriger eingestellt werden. In den Kabinen seien neue Regler eingebaut.

Herr Lesch gibt die Informationen an die Gemeindeverwaltung weiter.

zu 6.8 Nutzung Barbara-Hütte

Herr Mailänder berichtet, dass die Boulegruppe aus der Barbara-Hütte ausgezogen wäre. Seine Frage wäre, ob die Kühlschränke in der Hütte verbleiben. Dies wäre für die Infrastruktur wichtig, da auch am 1. Mai wieder die SPD-Maiveranstaltung (Gemeindeverband) stattfinden sollte.

Herr Lesch bestätigt die Beendigung des Vereins und die Übergabe an den HVV. Die Kühlschränke und das Geschirr würden in der Hütte bleiben. Die Geschirrspülmaschine würde entfernt.

Herr Lesch betont die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen in Niedersalbach.

Herr Lesch schließt den öffentliche Teil um 19.05 Uhr.